

Allen Bürgern eine Schwimmöglichkeit vor Ort!

Schwimmen zählt zu den gesündesten Freizeitbeschäftigungen und als Sportart mit geringem Verletzungsrisiko. Durch den statischen Auftrieb im Wasser wird die Belastung für Gelenke und Knochen verringert. Das Herz wird bei mäßiger Bewegung entlastet.



Darüber hinaus wirkt die Wassertemperatur anregend auf den Kreislauf. Beim Schwimmen werden fast alle Muskeln beansprucht, wobei die Arme und der Oberkörper stärker trainiert werden. Außerdem werden alle Muskeln konstant mit Sauerstoff versorgt. Die positiven Effekte des Schwimmens unterstützen die Behandlung behinderter Menschen.

Schwimmen ist für Menschen in jedem Lebensalter geeignet. Aus diesen Gründen leistet sich die Gemeinde Haßloch seit 60 Jahren ein Schwimmbad, das von allen Bürgern genutzt werden kann und sollte. Der Förderverein Badepark setzt sich dafür ein, dass dieses Angebot für die Haßlocher Bürger dauerhaft erhalten bleibt.

Vorstellung des Fördervereins

Der Förderverein hat sich im Jahr 2006 gegründet, um dem eindeutigen Willen der Haßlocher Bevölkerung nach Erhalt des Badeparks, wie er sich in einer damaligen Bürgerbefragung ausdrückte, Geltung zu verschaffen. Seither setzt sich der Förderverein für den Erhalt und die Attraktivierung des „Badeparks“ sowie seines Angebots ein:

- Sommer-Open-Air im Badepark
- Sponsoring eines Outdoor-Trimmm-Gerätes
- jährliche Muttertags-Aktion
- jährlicher Oma-, Opa-, Enkel-Tag
- Beach-Volley-Ball-Turnier
- Badespaß mit dem Nikolaus

Wer sich für den „Badepark“ einsetzen möchte und weitere Ideen hat, den laden wir herzlich ein, Mitglied des Fördervereins zu werden und sich einzubringen.

Förderverein Badepark

Vorsitzender:
Christoph Weitz
Wilhelmstraße 20
67454 Haßloch

Telefon: +49 6324 58741
E-Mail: C.Weitz@gmx.de
Internet: <http://www.foerderverein-badepark.de>



Förderverein Badepark



Schwimmen und Badespaß für Alle



Der Badepark muss bleiben!



**Ca. 160.000 Besucher jährlich:
Sind Sie auch dabei?**

25 Jahre Haßlocher Badepark

Der „Badepark Haßloch“ feierte am 6.12.2015 Geburtstag! Seit 25 Jahren haben die Haßlocher und ihre Nachbarn die Möglichkeit, in einem Ganzjahresbad in einem sehr ansprechenden Ambiente zu schwimmen, zu saunen, zu relaxen.

Von 2009 bis 2014 gab es 957.000 Besuche - das sind 160.000 pro Jahr.

Was hat der „Badepark“ zu bieten:

- ein Ganzjahresbad in unmittelbarer Nähe des Wohnortes
- ein sehr kinderfreundliches Angebot (Rutsche, Höhlen, Piratenschiff, Matschspielplatz ...)
- ein geniales Außengelände (viel Grün, große Liegefläche unter Bäumen, Beacharea, Beach-Volley-Ball-Plätze...)
- ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Garantie für Schwimmunterricht und Schwimmsport

Der „Badepark“ wollte immer ein Familienbad sein - und ist es auch geworden!!

Momentan diskutiert die Gemeindeverwaltung die Zukunft des Badeparkes. Der Betreiber des Holidayparks wird ein Spaßbad bauen und strebt eine Kooperation mit der Gemeinde Haßloch an.

Das „Angebot“ von Plopsa

Plopsa	Badepark
Gesamtfläche (Innen- + Außenbereich):	
7.500qm (86m x 86m)	30.000 qm (150m x 200m)
Badepark-Gesamtfläche = 1 : 4	

Plopsa	Badepark
Außenbereich	
3.000qm	19.500qm
Außenschwimmbecken	
200qm (8mx25m)	500qm (20mx25m)
Nutzungszeitraum	
Möglicherweise 120 Tage/Jahr geschlossen (evtl. kein Winterbetrieb!)	Ganzjahresbetrieb (351 Tage geöffnet!)

- Verhältnis Schwimmbecken zu Gesamtfläche Innenbereich Plopsa: 250qm : 3.500qm Fläche = 1 : 10
- Tiefe der einen Seite des Innenbeckens mit 90cm nicht ausreichend (Badepark: 1,30m)
- Keine räumliche Trennung zwischen Schwimm- und Spaßbereich (kein Schallschutz)

Kosten für die Gemeinde beim Plopsa-Modell:

900.000 €/Jahr x 25 Jahre = 22,5 Mio. €

Zusätzlich entstehen noch Kosten durch die Schließung des Badeparks in Höhe von 5,7 Mio € Dies ergibt ein jährliches Defizit von 1,13 Mio. €.

Der Förderverein hält dieses Angebot für ungünstig!

Zuschuss pro Badbesucher

Beim Badepark zahlt die Gemeinde Haßloch einen Zuschuss von 7,00 €/Badbesucher.

Bei der Plopsa-Variante steigt der Zuschuss auf mindestens 16,50 €/Badbesucher (bei 40.000 Besuchern).

Da die Sommerbesucher bei Plopsa wegfallen, sind 30.000 Besucher realistischer. Dann aber entsteht ein Zuschuss von 24,30 €/Besucher.

Risiken

- Die Planung und die Finanzierung sind unrealistisch, da sie stark dem Plopsa-Modell-Bad in De Panne ähneln. Aber Haßloch ist kein Seebad!
- Bei einem Konkurs der Holiday-Park GmbH als Betreiber des Spaßbades hat Haßloch kein Schwimmbad mehr!
- Bei einer Schließung des Badeparks verlieren mehr als 30 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz!

Für den Förderverein ist das Angebot von Plopsa eine Mogelpackung, denn Haßloch verliert ein ortsnahes Schwimmbad - und subventioniert ein ortsfernes Spaßbad mit einem Schwimmbecken als Anhängsel!

Zukunftskonzept

Bisheriger Verlust für die Gemeinde Haßloch: 1,1 Mio. €/Jahr.

Unsere Vorschläge:

- Durch notwendige energetische Sanierung die Energiekosten senken
- Durch Investition in eine neue Saunaaanlage und weitere kleinere Attraktionen mehr Besucher anlocken
- Durch Anpassung der Eintrittspreise das wirtschaftliche Ergebnis verbessern
- Endlich Kurzzeittarife anbieten
- Zuschuss des Landes unabdingbar

Das erwartet Sie nach einer Attraktivierung des Badeparks:

- Erlebnis und Spaß für Kinder und Jugendliche durch eine neue Rutschenanlage
- Fitness, erweitertes Kursangebot - insbesondere für Senioren
- garantierter Schul- und Vereinssport
- Erholung und Entspannung durch eine erweiterte und heutigen Standards angepasste Saunalandschaft